

Ein Tool zur Bewertung von kulturellen und sportlichen Anlässen

Der Event Performance Index (EPI)

Die Gemeinde Saanen unterstützt seit Jahren grössere und kleinere Anlässe in der Region Gstaad-Saanenland. Mit einer grossen Vielfalt an Veranstaltungen sollen die Attraktivität gesteigert sowie der Ganzjahrestourismus gestärkt werden. Über die Jahre hinweg hat sich durch die aktive Unterstützungspolitik der Einwohnergemeinde ein vielseitiges Portfolio an Anlässen entwickelt. Herauszustreichen sind dabei die sechs Grossanlässe der Einwohnergemeinde Saanen, die das touristische Angebot massgeblich aufwerten und wesentlich zur Positionierung der Destination beitragen.

Basierend auf einem Wirkungsmodell und einer empirischen Analyse der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen der Grossanlässe wurde der Event Performance Index (EPI) entwickelt. Das Saaner Modell des EPI berücksichtigt die wichtigsten wirtschaftlichen, sozialen sowie ökologischen Bereiche und bewertet die Anlässe anhand von sieben Kriterien. Anhand des resultierenden EPI berechnet das Tool direkt einen monetären Unterstützungsbeitrag. Die Anwendung des Bewertungstools ermöglicht es somit einer Gemeinde oder einer Destination, die finanzielle Unterstützung von Anlässen transparent, systematisch und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.



Das Menuhin Festival Gstaad mit seinen Kirchenkonzerten als einer der Grossanlässe in der Gemeinde Saanen

Ausgangslage

Die Destination Gstaad-Saanenland weist ein vielseitiges und attraktives Portfolio von Anlässen auf. Dieses reicht von der Viehschau des lokalen Viehzuchtvereins bis hin zum internationalen Tennisturnier «J. Safra Sarasin Swiss Open» oder dem «Menuhin Festival». Die Einwohnergemeinde Saanen unterstützt eine Vielzahl von Anlässen, um die Attraktivität der Region zu steigern und den Ganzjahrestourismus zu fördern. Den sechs Grossanlässen J. Safra Sarasin Swiss Open, Gstaad Menuhin Festival & Academy, Hublot Polo Gold Cup Gstaad, Country Night Gstaad, Swatch Beach Volley und Sommets Musicaux de Gstaad kann eine besondere regionalwirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben werden.

Die Ausarbeitung der neuen vierjährigen Leistungsvereinbarungen für die Grossanlässe bewegte die Einwohnergemeinde Saanen dazu, von der Forschungsstelle Tourismus (CRED-T) ein Bewertungstool für Anlässe erarbeiten zu lassen. Das Ziel war es, zukünftige Gesuche für finanzielle Unterstützung von Veranstaltern transparenter, strukturierter und differenzierter zu bewerten und daraus den entsprechenden monetären Unterstützungsbeitrag abzuleiten.

Analysephase

Im Rahmen der Analysephase wurden die Grundlagen für die Erarbeitung des Bewertungstools geschaffen. Die Portfolioanalyse der bewilligten Gesuche kleiner und mittlerer Anlässe für die Jahre 2012-2015 zeigte die vielseitige Unterstützung von Anlässen in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft oder Gesellschaftspolitik. Die Gesamtausgaben für Unterstützungen von Anlässen in diesem vierjährigen Zeitraum betragen rund CHF 5,7 Millionen. Hierbei gingen ungefähr 30% des totalen Unterstützungsbeitrages an die kleinen und mittleren Anlässe, die restlichen 70% an die sechs Grossanlässe. Sportliche und kulturelle Anlässe erhielten anteilmässig die grösste Unterstützung, wobei auch die touristische Attraktivität des Anlasses positiv mit dem Unterstützungsbeitrag zusammenhängt. Die sechs Grossanlässe und deren regionalwirtschaftliche Auswirkungen wurden auf der Basis von zwei sich ergänzenden Wirkungsmodellen analysiert. Die Daten für die Bewertung dieser Anlässe wurden durch Dokumentationen zu den Veranstaltungen sowie Interviews mit den Veranstaltern erhoben. Die berücksichtigten quantitativen Aspekte umfassten die Umsätze, die Bruttowertschöpfung und die Beschäftigung. Als qualitative Aspekte wurden die Bekanntheit/Imageeffekte, der Beitrag zur Positionierung, Netzwerk- und Kompetenzeffekte, Verdrängungseffekte sowie ökologische Effekte (Abfall,

Lärmemissionen, Verkehrsbelastungen, Landschafts- und Ortsbild) untersucht. Dadurch konnten für die Grossanlässe quantitative und qualitative Vergleiche aufgestellt und die Verbesserungspotentiale abgeleitet werden.

Konzeption des Bewertungstools

Um die Anlässe bewerten und daraus die entsprechende finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde bestimmen zu können, mussten passende Kriterien für das Bewertungstool bestimmt werden. Die Bewertungskriterien wurden anhand der Erkenntnisse der Analysephase sowie wissenschaftlichen Studien zu Auswirkungen von Veranstaltungen hergeleitet. Zusätzlich wurde die Destinationsstrategie Gstaad-Saanenland einbezogen. Um die Praxistauglichkeit der Bewertungskriterien zu überprüfen, wurde das Bewertungsraster in einem Workshop mit Vertretern der Grossanlässe und der Gemeinde diskutiert. Der partizipative Prozess führte zum Bewertungstool mit folgenden sieben Schlüsselkriterien:

- Grösse des Anlasses (G)
- Wirtschaftliche Bedeutung (W)
- Touristische Bedeutung und Image (T)
- Innovationskraft (I)
- Bedeutung der Netzwerkeffekte (N)
- Partizipation und sozialer Austausch (P)
- Ökologische Belastungen (Ö)

Die Messung der Kriterien «Grösse des Anlasses» (G) und «Wirtschaftliche Bedeutung» (W) erfolgt durch die numerische Erfassung der Tagesfrequenzen aller Beteiligten (Zuschauer, Aktive/Betreuer, OK/Helfer, Medienvertreter) bzw. Tagesausgaben pro Teilnehmer in CHF. Diese beiden quantitativen Angaben werden anschliessend zu Grössenkategorien und deren Punktwerten zugeordnet. Die weiteren fünf Kriterien werden qualitativ eingeschätzt und mit einem Punktwert

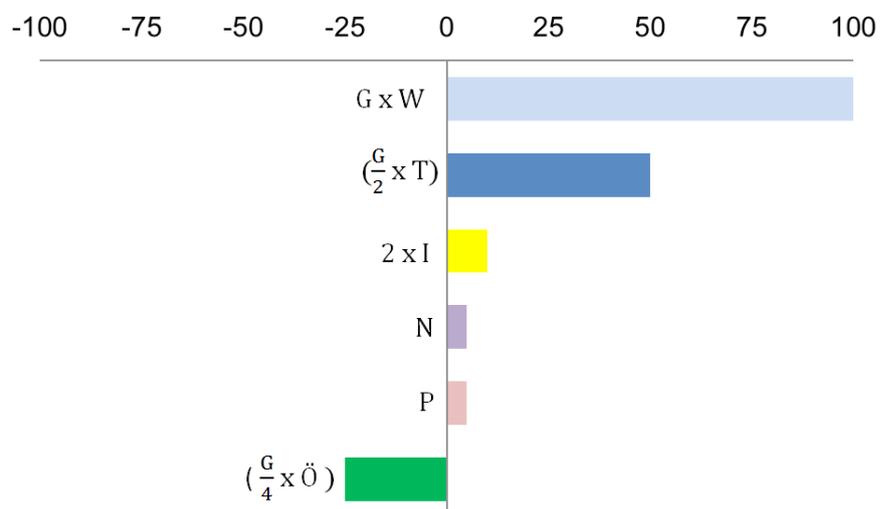
zwischen 1 bis 5 bewertet. Bei der qualitativen Einschätzung der Kriterien werden jeweils verschiedene Aspekte berücksichtigt. Die Punktwerte der einzelnen Kriterien führen zum Event Performance Index (EPI), der sich als Saanermodell wie folgt berechnen lässt:

$$EPI = (G * W) + \left(\frac{G}{2} * T\right) + 2 * I + N + P - \left(\frac{G}{4} * \ddot{O}\right)$$

Die erreichte EPI-Punktzahl zeigt die Unterstützungswürdigkeit eines Anlasses an. Je höher der EPI, desto stärker sollte der Anlass durch die öffentliche Hand unterstützt werden. Die Berechnungsformel weist dabei unterschiedliche Gewichtungen der Kriterien auf. Die wirtschaftliche Bedeutung, die touristische Bedeutung/Image sowie auch die ökologischen Belastungen werden mit der Grösse des Anlasses multipliziert. Die regionalwirtschaftliche Bedeutung der Anlässe rechtfertigt diese stärkere Gewichtung der wirtschaftlichen und touristischen Auswirkungen. Die relativen ökologischen Belastungen werden ebenfalls mit der Grösse des Anlasses multipliziert. So werden die ökologischen Gesamtbelastungen abgebildet. Sie werden in der Formel als negativer Wert eingerechnet und reduzieren bei schlechter Erfüllung somit die EPI-Punktzahl. Die Innovationskraft als wichtiger Faktor eines Anlasses wird doppelt gewichtet. Erfüllt ein Anlass alle Kriterien optimal, kann eine maximale Punktzahl von 165 EPI erreicht werden.

Zusätzlich zu den sieben Kriterien besteht für die Gemeinde oder Destination die Möglichkeit, bei neuen Anlässen, die als Starthilfe einer grösseren Unterstützung bedürfen, das Kriterium der Anschubfinanzierung anzuwenden und dadurch den Unterstützungsbeitrag zu erhöhen (vgl. Abb. 1).

Abbildung 1: Gewichtung der verschiedenen EPI-Kriterien und die maximal erreichbare Punktzahl



Quelle: Eigene Abbildung

Entschädigungsvarianten

Zur Berechnung der Entschädigung stehen zwei Varianten zur Verfügung:

- Die lineare Entschädigungsvariante multipliziert den EPI-Grundwert, der durch die Bewertung der Kriterien und die Anwendung der EPI-Formel errechnet wurde, mit der EPI-Entschädigungsbasis (Entschädigung pro EPI-Grundwert). Die EPI-Entschädigungsbasis in CHF wird politisch festgelegt und orientiert sich an den verfügbaren finanziellen Mitteln der Gemeinde oder der Destination. Diese EPI-Entschädigungsbasis kann für Grossanlässe und mittlere Anlässe unterschiedlich hoch angesetzt werden. Eine solche Unterscheidung rechtfertigt sich durch das unterschiedlich grosse Ausmass der wirtschaftlichen Effekte der Anlässe.

ante ebenfalls durch einen politischen Entscheid, kann aber einheitlich für grosse und mittlere Anlässe ausfallen.

Anwendbarkeit des Bewertungstools auf andere Gemeinden oder Destinationen

Das Bewertungstool (vgl. Abb. 2), das für die Einwohnergemeinde Saanen konzipiert wurde, lässt sich auch auf andere Gemeinden, Destinationen oder Organisationen in ähnlicher Art und Weise übertragen. Die Kriterien des EPI und dessen Berechnung sind destinationsunabhängig. Die EPI-Entschädigungsbasis in Schweizer Franken ist hingegen als destinationspezifisches Element anzusehen. Dieser Geldbetrag wird durch einen politischen und/oder budgetabhängigen Entscheid der Gemeinde, Destination oder Organi-

ein eigens dafür erstellter Leitfaden. Der Bewertende nutzt das programmierte Bewertungstool (vgl. unten) und trägt seine Einschätzungen in das Bewertungstool ein. Anschliessend wird der berechnete Unterstützungsbetrag der Gemeinde übermittelt, die den endgültigen Subventionsentscheid fällt. Um die Verhältnismässigkeit zu gewährleisten und den administrativen Aufwand für Veranstalter und Gemeinde in einem angemessenen Rahmen zu halten, wird empfohlen, nur Anlässe mit einem Veranstaltungsbudget von über CHF 20'000 mit dem Bewertungstool einzuschätzen. Die Unterstützungsbeiträge für die kleineren Anlässe sollten auf der Basis einer Kurzfassung des Gesuchformulars pragmatisch bewertet werden. Zudem wird empfohlen, ein Reporting resp. Monitoring von grossen und mittleren Anlä-

Abbildung 2: Benutzeroberfläche Bewertungstool (Bewertung eines fiktiven Events)

| Bewertungstool | | | Bewertungstool | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------|-----------|--|---------|-----------|---|---------------------|----|---|-------------|--|---|-------------|---|---------------------------------------|-------------|---|----------------------------------|---------------------|---|---|------------|---|---|-------|---|---------------------------------|---|---|--|----------------------------------|--------------|---------------------------|----------------|
| Bitte die Angaben aus dem Fragebogen in die grün hinterlegten Felder eintragen. Bei Angaben mit konkreten Zahlen sind diese direkt zu übertragen. Werden mithilfe des Leitfadens Angaben auf einer qualitativen Skala bewertet, können diese mit dem Drop-down Menü gemäss nachstehenden Skalen ausgewählt werden. | | | Bitte die mögliche Anschubfinanzierung mit dem Drop-Down Menü auswählen und die EPI Entschädigungsbasis in CHF in die grünen Zellen eintragen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <th>Tagesausgaben</th> <th>Antwort</th> <th>Punktzahl</th> </tr> <tr> <td>gering</td> <td>kleiner als 100 CHF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>eher gering</td> <td>101-200 CHF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mittel</td> <td>201-400 CHF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>eher gross</td> <td>401-800 CHF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>gross</td> <td>grösser als 800 CHF</td> <td></td> </tr> </table> | | | Tagesausgaben | Antwort | Punktzahl | gering | kleiner als 100 CHF | | eher gering | 101-200 CHF | | mittel | 201-400 CHF | | eher gross | 401-800 CHF | | gross | grösser als 800 CHF | | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">Möglichkeit zur Anschubfinanzierung bei neuen Anlässen</th> </tr> <tr> <td>Unterstützung im Umfang der Bewertung durch den EPI Score</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Dem Anlass wird eine zusätzliche punktuelle Unterstützung durch eine Anschubfinanzierung gewährt.</td> <td>1.25</td> </tr> <tr> <td>Dem Anlass wird eine zusätzliche essentielle Unterstützung durch eine Anschubfinanzierung gewährt.</td> <td>1.5</td> </tr> </table> | | | Möglichkeit zur Anschubfinanzierung bei neuen Anlässen | | Unterstützung im Umfang der Bewertung durch den EPI Score | 1 | Dem Anlass wird eine zusätzliche punktuelle Unterstützung durch eine Anschubfinanzierung gewährt. | 1.25 | Dem Anlass wird eine zusätzliche essentielle Unterstützung durch eine Anschubfinanzierung gewährt. | 1.5 | | | |
| Tagesausgaben | Antwort | Punktzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| gering | kleiner als 100 CHF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| eher gering | 101-200 CHF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| mittel | 201-400 CHF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| eher gross | 401-800 CHF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| gross | grösser als 800 CHF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Möglichkeit zur Anschubfinanzierung bei neuen Anlässen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterstützung im Umfang der Bewertung durch den EPI Score | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dem Anlass wird eine zusätzliche punktuelle Unterstützung durch eine Anschubfinanzierung gewährt. | 1.25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dem Anlass wird eine zusätzliche essentielle Unterstützung durch eine Anschubfinanzierung gewährt. | 1.5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>Anzahl Teilnehmende pro Gruppe:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zuschauer/Innen:</td> <td>11000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aktive und Betreuer/Innen:</td> <td>600</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Helfer/Innen und Volontäre:</td> <td>500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sponsoren:</td> <td>1800</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Medienschaffende:</td> <td>180</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total Anzahl Teilnehmende:</td> <td>14080</td> <td></td> </tr> </table> | | | Anzahl Teilnehmende pro Gruppe: | | | Zuschauer/Innen: | 11000 | | Aktive und Betreuer/Innen: | 600 | | Helfer/Innen und Volontäre: | 500 | | Sponsoren: | 1800 | | Medienschaffende: | 180 | | Total Anzahl Teilnehmende: | 14080 | | <table border="1"> <tr> <td>EPI Grundwert</td> <td>102.25</td> </tr> <tr> <td>Möglichkeit zur Anschubfinanzierung (A)</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>EPI Entschädigungsbasis (in CHF)</td> <td>Fr. 3'125.00</td> </tr> <tr> <td>Unterstützungswert in CHF</td> <td>Fr. 319'531.25</td> </tr> </table> | | | EPI Grundwert | 102.25 | Möglichkeit zur Anschubfinanzierung (A) | 1 | EPI Entschädigungsbasis (in CHF) | Fr. 3'125.00 | Unterstützungswert in CHF | Fr. 319'531.25 |
| Anzahl Teilnehmende pro Gruppe: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zuschauer/Innen: | 11000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aktive und Betreuer/Innen: | 600 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Helfer/Innen und Volontäre: | 500 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sponsoren: | 1800 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Medienschaffende: | 180 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Total Anzahl Teilnehmende: | 14080 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EPI Grundwert | 102.25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Möglichkeit zur Anschubfinanzierung (A) | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EPI Entschädigungsbasis (in CHF) | Fr. 3'125.00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterstützungswert in CHF | Fr. 319'531.25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Teilnehmers (aller Gruppen) am Anlass</td> <td>2.5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>G Grösse des Anlasses (Tagesfrequenzen)</td> <td>35200</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>Durchschnittliche Ausgaben pro Teilnehmer (aller Gruppen) und Tag in CHF (Alle Ausgaben z.B. Ticketkauf, Verpflegung, Souvenirkäufe, Übernachtungen etc.)</td> <td>401-800 CHF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>W Wirtschaftliche Bedeutung (Durchschnittliche Ausgaben pro Teilnehmer (aller Gruppen) und Tag)</td> <td>401-800 CHF</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>T Touristische Bedeutung des Anlasses</td> <td>gross</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>I Innovationsfaktor des Anlasses</td> <td>eher gering</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>N Netzwerkeffekte</td> <td>eher gross</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>P Partizipation und sozialer Austausch</td> <td>gross</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Ö Relativ ökologische Belastung</td> <td>gross</td> <td>5</td> </tr> </table> | | | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Teilnehmers (aller Gruppen) am Anlass | 2.5 | | G Grösse des Anlasses (Tagesfrequenzen) | 35200 | 17 | Durchschnittliche Ausgaben pro Teilnehmer (aller Gruppen) und Tag in CHF (Alle Ausgaben z.B. Ticketkauf, Verpflegung, Souvenirkäufe, Übernachtungen etc.) | 401-800 CHF | | W Wirtschaftliche Bedeutung (Durchschnittliche Ausgaben pro Teilnehmer (aller Gruppen) und Tag) | 401-800 CHF | 4 | T Touristische Bedeutung des Anlasses | gross | 5 | I Innovationsfaktor des Anlasses | eher gering | 2 | N Netzwerkeffekte | eher gross | 4 | P Partizipation und sozialer Austausch | gross | 5 | Ö Relativ ökologische Belastung | gross | 5 | | | | | |
| Durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Teilnehmers (aller Gruppen) am Anlass | 2.5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| G Grösse des Anlasses (Tagesfrequenzen) | 35200 | 17 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Durchschnittliche Ausgaben pro Teilnehmer (aller Gruppen) und Tag in CHF (Alle Ausgaben z.B. Ticketkauf, Verpflegung, Souvenirkäufe, Übernachtungen etc.) | 401-800 CHF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| W Wirtschaftliche Bedeutung (Durchschnittliche Ausgaben pro Teilnehmer (aller Gruppen) und Tag) | 401-800 CHF | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| T Touristische Bedeutung des Anlasses | gross | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I Innovationsfaktor des Anlasses | eher gering | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| N Netzwerkeffekte | eher gross | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| P Partizipation und sozialer Austausch | gross | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ö Relativ ökologische Belastung | gross | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>EPI Event-Performance Index</td> <td>102.25</td> </tr> </table> | | | EPI Event-Performance Index | 102.25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EPI Event-Performance Index | 102.25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Quelle: Eigene Abbildung

sen durch Zwischen- und Schlussberichte der Veranstalter einzuführen. Im Falle der Grossanlässe wird ein Abschluss-Gespräch auf der Basis eines Zwischenberichts sowie des Bewertungstools vorgeschlagen.

Schlussfolgerungen

Die Gewährung von öffentlichen Unterstützungsbeiträgen an Events oder andere Institutionen führt häufig zu Unstimmigkeiten und Diskussionen über die gerechte Verteilung der Mittel. Durch die Anwendung des EPI, der wirtschaftliche, touristische, gesellschaftliche und ökologische Aspekte berücksichtigt, wird ein transparenter, sachlich differenzierter und damit begründbarer Subventionsentscheid ermöglicht. Der EPI vereinfacht den Bewertungsprozess und formalisiert das Vorgehen von der Einreichung des Gesuchformulars bis hin zum Subventionsentscheid auf pragmatische Art und Weise. Durch die individuelle Festlegung der Entschädigungsbasis kann das Bewertungstool auf unterschiedliche Gemeinden, Destinationen oder Institutionen angewendet werden. Ein entsprechender Leitfaden zur Anwendung des Bewertungstools wird per Frühsommer 2017 erwartet und kann anschliessend bei der Forschungsstelle Tourismus (CRED-T) erworben werden.

Während mit der Unterstützung von Grossanlässen eher die Wirtschaftsförderung im Zentrum steht, zielt die Unterstützung der mittleren Anlässe eher auf die Sport- und Kulturförderung ab.

- Die grössenabhängige Entschädigungsvariante berücksichtigt die überdurchschnittlich hohe wirtschaftliche Bedeutung der grossen Anlässe, deren wiederkehrenden Charakter sowie die Schwierigkeit, einen hohen EPI zu erzielen. Dies wird erreicht, indem der EPI-Grundwert in zwölf Grössenkategorien mit kategorienspezifischen EPI-Grössenfaktoren eingeteilt wird. Durch den Grössenfaktor steigt die Entschädigung mit steigendem EPI-Grundwert stärker an. Die Festlegung der EPI-Entschädigungsbasis geschieht in dieser Vari-

sation festgesetzt. Bei bestehenden Anlässportfolios können Mittelerhöhungen oder -verminderungen daher transparent begründet werden. Ein in Ausarbeitung stehender, destinationsunabhängiger Leitfaden soll als Unterstützung für andere Gemeinden und Destinationen dienen.

Prozess zur Anwendung des Bewertungstools

Ein Gesuchformular sowie das Veranstaltungsbudget stellen die Grundlage zur Bewertung der Anlässe dar. Diese Dokumente enthalten die nötigen Informationen zur Bewertung der Kriterien. Die eigentliche Bewertung der Schlüsselkriterien kann durch einen Gemeindevertreter, eine externe Stelle oder ein Gremium vorgenommen werden. Als Anleitung dient

Autorenschaft:

CRED-T: Monika Bandi Tanner, Adrian Künzi, Hansruedi Müller, Therese Lehmann Friedli, Sarah Hämmerli

Weiterführende Informationen

CRED-Berichte: http://www.cred-t.unibe.ch/forschung/publikationen_und_medien/cred_berichte/

Tourismus-Impulse online : http://www.cred-t.unibe.ch/forschung/publikationen_und_medien/tourismus_impulse/

«**TOURISMUS-IMPULSE**» vermitteln in geraffter Form Ergebnisse unserer abgeschlossenen Forschungsarbeiten. Bei vertieftem Interesse stehen auf unserer Webseite im Forschungsbereich entsprechende Informationen zur Verfügung.

Kontakt

Universität Bern/CRED-T
Schanzeneckstrasse 1
CH-3001 Bern

Tel. +41 (0)31 631 37 11
info@cred.unibe.ch
www.cred-t.unibe.ch